



# Sammlung Theaterzettel

## Der Evangelimann

**Huth, Erwin**

**1911-11-08**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



GROSSHERZOG  
LICHES  
HOEFUND  
NATIONAL  
THEATER  
MANNHEIM

Mittwoch, den 8. November 1911  
14. Vorstellung im Abonnement D

Der  
**Evangelimann**

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)  
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars“ von  
Dr. Leopold E. Meissner mitgeteilten Begebenheit.  
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl  
Regie Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Karl Mary
Marta, dessen Nichte und Mündel	Rose Kleinert
Magdalena, deren Freundin	Betty Kofler
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Joachim Kromer
Matthias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuarium (Amtschreiber) im Kloster	Jacques Deder
Xaver Zitterbart, Schneider	Emil Hecht
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Doisin
Aibler, ein älterer Bürger	Karl Zöllner
Dessen Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Emma Schönfeld
Hans, ein junger Bauernbursche	Friedrich Bartling
Ein Nachtwächter	Georg Hierahn
Eine Lumpensammlerin	Paula Schneider
Kegelsjunge	Christine Zisch
Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.	

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Die Dichtung ist an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**

Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Fritz Vogelstrom

Mittel Preise.

Numerierte Plätze:		Nicht numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mf. 8.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mf. 3.—
Mitte, 2. Reihe	7.50	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniumsloge)	" 2.—
Parterre: Loge, 1. Reihe	6.—	IV. Rang: Mitte	" 1.25
Loge, 2. Reihe	5.—	Seite	" 0.60
Sperrsitze im Parkett	4.50		
II. Rang: Seite: 1. Reihe	4.—		
Seite: 2. Reihe	3.50	Stehplätze im Parkett	" 3.—
		Parterre	" 2.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.